

200 Ellerauer auf den Straßen

22. April 2013 | 00:10 Uhr | von Afua Hellhammer

[DRUCKEN](#) | [VERSENDEN](#) | [A A A](#)



Die schnellsten Läufer: Stefan Siegler (43, von links), Mario Jurkovic (38) und Mathias Heinrich (42).

ELLERAU. Auf die Plätze, fertig, los: Der erste "Ellerlauf" am gestrigen Sonntag lockte mehr als 200 sportbegeisterte Ellerauer auf die Strecke. Bei strahlendem Sonnenschein und kühler Lufttemperatur, dem perfekten Wetter für einen Volkslauf, erklang um 9 Uhr der erste Startschuss: 25 Minis im Vorschulalter starteten an der Grundschule und legten scheinbar mühelos eine Strecke von 1,3 Kilometer zurück. Gekennzeichnet mit gelben Pfeilen verlief die Laufstrecke durch Dorfstraße, Rotkehlchenweg und Bürgerpark, zurück durch den Schulweg zur Grundschule.

Der sechsjährige Lino Jurkovic durchlief als Erster die Ziellinie und wurde mit viel Jubel und Applaus zu seiner herausragenden Leistung beglückwünscht. Nach dem Lauf bekam jeder Teilnehmer eine Medaille, die sich die stolzen Sportler sogleich umhängten. Kurze Zeit später gingen die Junioren an den Start. Handballerinnen, Fußballer und Tischtennispieler: Ganze Mannschaften stürmten die Strecke und wurden von Freunden und Verwandten angefeuert. 1,7 Kilometer Streckenlänge für die Grundschüler, die Jugendlichen liefen eine zweite Runde und kamen so auf eine Länge 3,4 Kilometer. Erster wurde David Schmuck (14), mit einer Zeit von 8:17 Minuten. Gegen 10 Uhr ertönte dann das Startsignal für Maxis, Fortgeschrittene und Walker.

Die 7,5 Kilometer lange Strecke führte die Läufer unter anderem über den Bürgerpark, durch den Katzenstieg und die Moortwiete ins Gewerbegebiet Ellerau-Ost, und von dort aus wieder zurück zur Grundschule. Der Ellerauer Mario Jurkovic (38) machte es Sohn Lino nach und lief als Erster ins Ziel. Mit einem Vorsprung von knapp fünf Minuten und einer Laufzeit von 30:44 Minuten bewies der ehemalige Triathlon-Teilnehmer eine gute Ausdauer und vor allem Schnelligkeit. Als Zweiter kam Läufer Stefan Siegler (43) ins Ziel, mit einer Zeit von

35:24 Minuten, dicht gefolgt von Mathias Heinrich (42), der die Strecke in 35:51 lief. Aber es ging nicht darum zu gewinnen: Gelaufen wurde aus Spaß am Sport und für einen guten Zweck. "Dabei sein ist alles", sagte auch der Gemeindevertreter und ehemalige Leistungssportler Peter Groth und lief mit. Die Startgelder für den "Ellerlauf" gehen auf das Spendenkonto der Sportinitiative Ellerau, eine Interessengemeinschaft der Sportvereine TSV Ellerau, SC Ellerau und Eintracht Ellerau, die unter anderem Gelder für den Neubau einer Turnhalle sammelt. Die Vorsitzenden Wolfgang Breier und Andreas Rhode waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden und freuten sich, dass die Teilnehmerzahl von 164 bis kurz vor Start noch auf über 200 anstieg. "Wir haben auch einfach Glück mit dem Wetter", so Rhode.